

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Kieckbusch +49 (202) 563 6828 +49 (202) 563 8057 Michael.Kieckbusch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.12.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1780/21/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.12.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage der FDP Fraktion zur Personalsituation in den Wuppertaler Bädern		

Grund der Vorlage

Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage der FDP Fraktion vom 08.12.2021 zur Personalsituation der Wuppertaler Bäder

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Nocke

Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage der FDP Fraktion vom 08.12.2021 zur Personalsituation der Wuppertaler Bäder

1. Wurde im Rahmen der Corona bedingten Schließungen der Wuppertaler Bäder das dortigen Personal anderweitig eingesetzt und wenn ja, wie viele?

Antwort:

Bis zu 50 Mitarbeitende aus den Bädern wurden während der gesamten Schließungsphasen in den Bereichen APH, Gesundheitsamt, Ordnungsamt, Feuerwehr, Zoo und auf eigenen Sportanlagen (Stadion, Oberbergische Str.) eingesetzt.

2. Wurden und werden Schwimmmeisterinnen und Schwimmmeister zur Corona bedingten Kontaktverfolgung im Gesundheitsamt eingesetzt und wenn ja, wie viele?

Antwort:

Während der Schließungsphasen waren insgesamt bis zu elf Bädermitarbeitende im Gesundheitsamt eingesetzt. Seit dem 22.11.2021 sind keine Bädermitarbeitenden mehr dort eingesetzt.

3. Wie hoch ist der grundsätzliche Personalbedarf bei den Bädern und wird dieser Bedarf mit den heutigen Personalstellen gedeckt?

Antwort:

Der Stellenbedarf liegt bei 72 Mitarbeitenden und ist jetzt weitestgehend abgedeckt (aktuell 69 besetzte Stellen, neue Einstellungen sind kurzfristig geplant). Zur Durchführung der gesetzlich vorgesehenen 2 G Kontrollen im Eingangsbereich der Bäder müssen aber zzt. täglich bis zu sieben Mitarbeitende abgestellt werden. Da hierfür kein zusätzliches Personal vorhanden ist, fehlt dieses Personal bei der Beckenaufsicht oder der Reinigung. Mit diesem Defizit von täglich minus sieben Stellen können die Bäder nicht immer in dem gewohnten Maße betrieben werden. Dieses spiegelt sich zzt. in den häufig eingeschränkten Öffnungszeiten des Stadtbades Uellendahl wieder.

4. Sind weitere Einstellungen geplant und falls ja, welche Mittel stehen hierfür im Haushalt zur Verfügung bzw. ist es vorgesehen, entsprechende Mittel hierfür einzustellen? Wann kann mit dem Einsatz des neuen Personals gerechnet werden?

Antwort:

Das Personalamt hat nach der Wiedereröffnung des GHB Cronenberg fünf Stellen (teilweise als Krankheitsvertretungen) für die Bäder wiederbesetzt. Eine weitere Krankheitsvertretung ist für Januar 2022 geplant. Freiwerdende Stellen sollen jeweils kurzfristig nachbesetzt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: